

## Das dritte Capitel.

**A**s Wörtlein Nymphe / so sonsten  
auch von den Latinis Alæ, Flügel geheissen/  
wird in diesem Tractat jeder zeit verstanden von dem  
fleischechten weichen / löcherechten / drenecketen / vnd  
zarten Låplein / welche zu eusserst der Scham / zwis-  
sehen den beyden Leffzen sich heraus strecken. Es  
sind aber diese Fleischlappen viel vnd weit grösser /  
denn es sich zu erst ansehen leß / dann sie ihren An-  
fang nehmen zu beyden Seiten / am Rand / zu hin-  
derst an dem Mundloch des Jungfräwlichen schlos-  
ses / oder sinus pudoris, allda sie allerdingß zusam-  
men gewachsen / vnd der erste Winkel vnd Ecke zu  
befinden / vnd in der grössern Spalte oder Klufft  
(so zu eusserst sich erzeiget) ziehen sich verborgener  
Weiß zwischen beyden Leffzen hinauff / stossen auch  
fast alle zeit auffeinander / vnd strecken sich bis an  
das vndere Ende des Schloßbeins) allda sie den  
andern / vnd zweyten Winkel verursachen / vnd von  
darien widerumb bis zum anfang des grössern spalte  
tes: Vber dieses erstrecken sich auch etliche Låplein  
zwischen den Leffzen (wiewol etwas geringlich / vnd  
nicht allzu groß) heraus welchen ihre substanz / ma-  
teri / figur / gestalt vnd farbe / mit den beyden rothen  
Låplein / so einem gewachsenen Haughanen / zu ver-  
terst an